

Sicherheit in der Silvesternacht: Polizei bereitet sich auf Krawalle vor!

Polizei bereitet sich auf Silvesternacht 2024 vor: Sicherheitskonzepte, mögliche Gefahren und Kontrollen in Ballungsräumen.

Salzburg, Österreich - Die Silvesternacht rückt näher, und die Sicherheitsvorkehrungen in Österreich und Deutschland sind auf Höchststand. Nach dem verheerenden Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Magdeburg haben die Behörden entschlossene Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit in den Ballungsräumen zu gewährleisten. Hans Wolfgruber, Pressesprecher der Salzburger Landespolizei, betont, dass Erkenntnisse aus jüngsten Vorfällen in die Sicherheitskonzepte einfließen. „Die Polizei hat ein Sicherheitskonzept und wird in der Silvesternacht mit einer ausreichend großen Anzahl von Beamten im Einsatz sein“, sagt Wolfgruber, wie auf [orf.at](https://www.orf.at) berichtet. Besonders beunruhigend sind die Gefahren durch illegale Feuerwerkskörper, die in der Silvesternacht immer wieder für Chaos sorgen können. Strafen von bis zu 3.600 Euro drohen für die Verursacher.

Intensive Vorbereitungen in Leipzig

In Deutschland bereitet sich unterdessen die Leipziger Polizei auf eine der einsatzintensivsten Nächte des Jahres vor. Polizeisprecherin Josephin Sader kündigt an: „Wir rechnen mit Ruhestörungen, Unfällen und Übergriffen.“ Ein Polizeihubschrauber und Wasserwerfer könnten laut Sader zur Sicherstellung der öffentlichen Ordnung zum Einsatz kommen. Besonders Augenmerk wird auf die Sicherheit von Synagogen

gelegt. Die Lehren aus den Ausschreitungen vor fünf Jahren am Connewitzer Kreuz sind präsent. „Die Einschätzung beruht auf der weltpolitischen Situation sowie den Ereignissen in Magdeburg“, erklärt Sader, wie **MDR Aktuell** berichtet.

Die behördlichen Maßnahmen in beiden Ländern zeigen, dass die Sicherheit an oberster Stelle steht. Während in Salzburg erste Sperren eingerichtet werden, um mögliche Angriffe mit Fahrzeugen zu verhindern, stehen in Leipzig zahlreiche Bereitschaftspolizisten parat, um auf Störungen reagieren zu können. „Zur Not können Kräfte umgruppiert werden, sodass wir für jeden denkbaren Einsatz gewappnet sind“, so Patrick Martin von der Thüringischen Landespolizeidirektion. Dies zeigt, dass trotz der festlichen Stimmung eine klare Strategie zur Gewährleistung der Sicherheit besteht.

Details	
Vorfall	Anschlag, Ruhestörung, Brandstiftung, Übergriff, Krawall, Verkehrsunfall
Ursache	Sicherheitsbedenken, Menschenmengen, pyrotechnische Erzeugnisse
Ort	Salzburg, Österreich
Schaden in €	3600
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• salzburg.orf.at• www.mdr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at